

Der Link zum Video:

<http://strassenmusikfestival-2023.rpallek.de>

Straßenmusikfestival „Musizieren fürs Klima“ bringt Urlaubsfeeling in Rastatter Innenstadt

**Gute Stimmung und hohe Spendenbereitschaft bei Aktion des Klimabündnisses
Rastatt / Zehn Stunden Programm**

Von Nora Pallek



*Fröhliche Kinderlieder
präsentierte der Chor
der Kita Lernwelt
beim Straßenmusik-
festival.*

„Überall Musik“, freute sich eine Marktbesucherin am Samstagvormittag in der Rastatter Innenstadt und der Blumenverkäufer stimmte lachend zu: „Mit Musik geht alles besser“. Wie diese Beiden genossen viele Besucher die fröhliche Stimmung, die das erste Straßenmusikfestival „Musizieren fürs Klima“ in die City zauberte. Das schöne Sommerwetter machte das Urlaubsfeeling perfekt.

Zahlreiche Zuhörer öffneten willig ihr Portemonnaie, um den Einsatz der Künstlerinnen und Künstler zu würdigen, die an drei Plätzen zugunsten eines Aufforstungsprojektes in der Klimapartnerstadt Saint-Louis spielten. Am Rathaus, vor der Stadtkirche Sankt Alexander und am Faneser Platz boten Solisten, Bands, Chöre und Ensembles ein insgesamt zehnstündiges Programm. Das Klimabündnis Rastatt, das das

Straßenmusikfestival gemeinsam mit den NaturFreunden Rastatt und der Stadtverwaltung organisiert hatte, war denn auch vollauf zufrieden. „Wir haben den Menschen einige unbeschwerte Stunden geschenkt und konnten sie motivieren, etwas für den Klimaschutz zu tun“, so das positive Fazit von Uschi Böss-Walter, die das ehrenamtliche Organisationsteam anführte.

Klimapartnerschaft vorgestellt

Zur Eröffnung des Festivals begrüßte die Grünen-Stadträtin (rechts) die Besucher gemeinsam mit Martin Schursch, Klimaschutzmanager der Stadt Rastatt (links). „Die kommunale Klimapartnerschaft mit Saint-Louis im Senegal zeigt, wie wir gemeinsam etwas erreichen können im Klimaschutz“, so Böss-Walter. Schursch erklärte, dass im vergangenen Jahr bereits auf mehreren Gebäuden in Saint-Louis Solaranlagen installiert worden seien. Als nächstes stehe die Innenstadtbegrünung auf dem Programm, um CO₂ zu binden.



5.300 Bäume sollen gepflanzt, ein Bewässerungsfahrzeug angeschafft und eine Baumschule aufgebaut werden. Böss-Walter erinnerte, dass seit 2021 ein Freundschaftsbaum in der Kindertagesstätte Lernwelt als Symbol für die Klimapartnerschaft wachse. Passenderweise war es der Chor ebendieser Kita, der „Musizieren fürs Klima“ eröffnete. Die fröhlichen Kinderlieder ließen den Funken der Begeisterung schnell aufs Publikum überspringen.

Viel Abwechslung auf den Bühnen

Anschließend sorgte eine bunte Mischung ganz unterschiedlicher Musikstile für viel Abwechslung auf den Bühnen – von zarten Tönen des Blockflötenensembles und virtuosem Geigenspiel des Streicherensembles der Musikschule Rastatt über Country-Musik von Johnny CashS und Rocksongs des Trios Lovehunter bis hin zu fetzigen Trommelrhythmen der Formation TAMTAM. Blasmusik in Perfektion bot das Bläserensemble der Musikschule Rastatt. Das Duo Peter & Klaus aus Bühl erzählte mit seinen Chansons Geschichten, der Kirchenchor Ottersdorf präsentierte Lieder aus Taizé und das Duo SONNATA aus Gaggenau gab auch ukrainisches Liedgut zum Besten und die Umweltschutzthematik griff das Duo Voices and Ivories auf. Die Musikerinnen und Musiker genossen ebenfalls das Flair des Festivals und viele boten spontan an: „Wir kommen gerne wieder.“



Mehr Bilder gibt es hier: <https://photos.app.goo.gl/D9CqrN1SV2UJdrEdA>